

	<p>Objekt: Theodosius II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200540</p>
--	--

Beschreibung

Die Münze ist gelocht. - Theodosius war der einzige Sohn des Arcadius und der Eudoxia (geb. 10.4.401 n. Chr.). Bereits am 10.1.402 n. Chr. wurde ihm der Titel eines Augustus verliehen. Seit dem Tode seines Vaters am 1.5.408 n. Chr. war Theodosius II. Kaiser in Ostrom. Theodosius war nicht in der Lage, eine eigenständige Politik zu entwickeln, sondern stand unter dem Einfluß erst seines Präfekten Anthemius, dann ab 414 n. Chr. seiner Schwester Pulcheria bzw. darauf seiner Gattin Eudocia (Ehe von 421–442/443 n. Chr.) und weiterer Favoriten. Er starb am 28.7.450 n. Chr. in Folge eines Sturzes vom Pferd.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Theodosius II. mit Diadem in der Rückenansicht nach l.

Rückseite: Der Kaiser steht im Panzer mit Diadem und Nimbus in der Frontalansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hat die r. Hand grüßend erhoben und hält in seiner l. Hand einen Globus. Im l. F. ein Stern.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.27 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	408-420 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	

	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrschaft
- Herrscher
- Miliarense (leicht)
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- RIC X Nr. 370..